

München, 13.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

seit dieser Woche dürfen Grundschul Kinder in vielen Regionen in Bayern wieder ihr Klassenzimmer sehen. Dank weiter stabil sinkender Inzidenzen gilt das auch für die ersten Schüler:innen an weiterführenden Schulen, die gerade in keiner Abschlussklasse sind.

Der Weg zurück zur Normalität an Schulen ist aber ausweislich eines aktuellen Schreibens des Kultusministeriums an Schüler:innen und Eltern nicht vorgesehen. In dem Schreiben heißt es explizit, dass auch bei einer Inzidenz von 0 an weiterführenden Schulen Wechselunterricht bzw. Unterricht mit Mindestabstand von 1,5 Metern stattfinden würde. Grundschüler:innen dürfen bei einer Inzidenz von unter 50 wieder in voller Klassenstärke an die Schulen zurück. Und auch das ist schon deutlich weniger, als die "Bundesnotbremse" zulässt: hier ist Wechselunterricht erst ab einer Inzidenz von über 100 gefordert.

Ein Blick in den aktuellen Rahmenhygieneplan für Schulen zeigt: Die Regelung mit Wechselunterricht oder Mindestabstand, ist nicht die einzige Maßnahme, die vom weiteren Verlauf der Pandemie komplett entkoppelt ist. Selbst bei nicht mehr existentem Infektionsgeschehen (Inzidenz von 0) würden an Bayerns Schulen unter anderem weiterhin folgende Einschränkungen gelten:

- das verpflichtende Tragen einer MNB, auch im Unterricht, inklusive dem Sportunterricht;
- verpflichtende Tests auf Covid-19;
- Einschränkungen im Sportunterricht sowie in den Fächern Musik, Ernährung und Soziales;
- die Einhaltung des Mindestabstands auf dem ganzen Schulgelände;
- eine deutliche Empfehlung zum Verzicht auf über den regulären Unterricht hinausgehende Aktivitäten (Exkursionen, Wandertage etc.)

Schüler:innen in Bayern wird damit jede Perspektive auf mehr Normalität im Schulbetrieb genommen. Auch werden damit epidemiologische Erkenntnisse ignoriert, indem nicht einmal im Freien Spielraum geschaffen wird, obwohl das Infektionsrisiko dort minimal ist.

Schüler und Schülerinnen in ganz Bayern haben ein Recht auf eine Rückkehr zur Normalität. Sie haben ein Recht auf Sportunterricht, der Kontaktsport und auch Schwimmunterricht beinhaltet. Sie haben ein Recht auf gemeinsame Aktivitäten, die über den normalen Unterricht hinausgehen, ein Recht auf klassenübergreifende Aktivitäten, ein Recht auf gemeinsames Musizieren und Theater spielen. Sie brauchen eine Perspektive darauf, dass Schule wieder zu einem angstfreien Raum werden kann, einem sozialen Raum, einem geschütztem Raum.

Wir bitten Sie daher: Setzen Sie sich für eine baldmöglichste Rückkehr zum Regelbetrieb an Schulen ein. Setzen Sie sich dafür ein, dass Schule wieder der Raum werden kann, der er vor Corona war.

Für *Initiative Familien* Bayern



Sabine Kohwagner



Dr. Tobias Oelbaum